

# Studentinnen wollen Galopprennsport sanieren

## Göttinger Team gewinnt Konzeptwettbewerb von German Racing / Ideen für Racing Clubs

VON MICHAEL CASPAR

Der Galopprennsport in Deutschland befindet sich in einer Todesspirale, konstatiert Change Rein, ein Team von fünf Göttinger Studentinnen und Doktorandinnen vom Arbeitsbereich Betriebswirtschaftslehre des Agribusiness. In den vergangenen zehn Jahren sind die Wettumsätze, die Haupteinnahmen der Branche, um 75 Prozent eingebrochen. Um eine Trendwende zu schaffen, leiteten die Verantwortlichen 2010 unter der neuen Dachmarke „German Racing“ eine Strukturreform ein. Nun steigen Besucherzahlen und Wettumsätze wieder, doch die Ansprüche der Konsumenten sind hoch. Um den Gästen etwas zu bieten, will German Racing so genannte Racing Clubs („Rennclubs“) einrichten.

25 solcher Clubs gibt es in Deutschland, doch sie gelten, im Gegensatz zu Rennclubs in England, als verstaubt. Um das Image mit neuen Ideen aufzubessern, hat German Racing einen studentischen Konzeptwettbewerb gestartet. 60 Hochschulen beteiligten sich. Change Rein aus Göttingen nahm auf einen Hinweis der Verlegerin Annette Cuvillier teil und gewann Ende August das Finale in Baden-Baden (Preisgeld: 3000 Euro). „Change Rein bedeutet im



Wettumsätze der Branche sollen wieder steigen: Galopprennen, hier auf der Bult in Hannover.

Petrow

Reitsport ‚Richtungswechsel‘ und lässt sich im übertragenen Sinn als Neuanfang verstehen“, erläutert Doktorandin Janina Müller. Drei Monate lang haben die

Göttinger, zu denen neben Müller noch Lisette Ahrens, Maria Näther, Swantje Schafarzkyk und Nina Scherger an ihrem Konzept getüftelt; trotz Prüfungen, die zeitgleich zu bestehen waren. Über drei Runden lief der Wettbewerb. Die Frauen überzeugten die Jury vor allem mit zwei ihrer insgesamt drei Club-Modelle. „Just4turf“ („Nur für den Rasen“) hat als Zielgruppe Akademiker zwischen 20 und 35 Jahren. Neben vergünstigtem Eintritt sollen ihnen Vorträge und Seminare (Whiskey, Zeitmanagement) sowie Veranstaltungen an der Rennbahn (Cocktailpartys, Klassik- und Popkonzerte, Karrieremessen) geboten werden. Blog und Newsletter informieren über Rennsport, aber auch über Politik und Wirtschaft. Es gibt Clubreisen zu Rennbahnen und Gestüten im Ausland. Mitglie-

der können gemeinsam einen Vollblüter kaufen.

Für die Umsetzung benötigt German Racing nach Einschätzung des Teams einen hauptamtlichen Mitarbeiter, der sich um ersten Jahr um den Aufbau der Grundstrukturen kümmert und dann um das laufende Geschäft. Die Veranstaltungen sollen mit freien Mitarbeitern durchgeführt werden. Durch die verstärkte Zahl junger Menschen auf den Rennbahnen verlieren die Galopprennen ihren Seniorencharakter, hoffen die Göttingerinnen. Derzeit gelten dort 50-Jährige als „jung“. Mögliche Schwächen des Konzeptes: Einnahmen sind aufgrund der Sprunghaftigkeit und der begrenzten Finanzmittel der Zielgruppe unsicher.

Als zweites Clubmodell präsentierte das Team in Baden-Baden „German Racing (GR) Member“. Es soll die breite

Masse der Galopprennsportinteressierten in einem Club organisieren. Ein System zum Kundenmanagement bündelt Daten der Mitglieder zentral. Es liefert den Verantwortlichen Hinweise auf ihre Zielgruppe und hilft bei der Gewinnung neuer Besucher. Das Modell lässt sich nach Einschätzung der Göttingerinnen schnell umsetzen. Eine mögliche Schwäche: Die Clubkarte geht angesichts zahlloser Shoppingcards unter.

„Die neuen Clubs sind nicht zum Nulltarif zu haben“, stellt Müller klar. Die Verantwortlichen müssten Geld in die Hand nehmen. Beim Göttinger Team waren die Ausgaben im Vergleich zu anderen Konzepten überschaubar. Nun sollen die Frauen bei der Umsetzung helfen. Die Leitung des Just4turf-Clubs wurde ihnen bereits angeboten: im Ehrenamt.



Gehören zu Change Rein: Janina Müller und Maria Näther (v.l.) PH

# Veränderter Planet Erde

Regener-Vortrag

Die Erde ist der einzige uns bekannte Planet, auf dem es weit verbreitetes Leben gibt. Dabei ist das Leben kein passiver Zuschauer, sondern seine Auswirkungen haben das gesamte System Erde grundlegend verändert. Dies zeigt sich zum Beispiel in der chemischen Zusammensetzung der Atmosphäre. Im Gegensatz zu unseren Nachbarplaneten Venus und Mars enthält die Erdatmosphäre viel Sauerstoff und nur sehr wenig Kohlendioxid. Dies war nicht immer so. Während der Erdgeschichte hat sich die Zusammensetzung der Erdatmosphäre gewaltig verändert.

Beim 83. Erich-Regener-Vortrag im Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (MPS) in Katlenburg-Lindau wird Dr. Axel Kleidon, Jena, am Dienstag, 4. September, darüber sprechen, „Wie das Leben den Planeten Erde verändert“. Beginn ist um 19 Uhr im Hörsaal. *cbb*

# Aktionstag

## „Bewegte Erde“

Vulkanausbrüche, heiße Glutwolken, Erdbeben, Tsunamis – dies sind nur einige Begriffe, die geologische Katastrophen beschreiben. Sie fordern jedes Jahr viele Leben, zerstören oft in Sekunden ganze Landstriche und gehören dennoch zum „Standardprogramm“ unserer Erde. Der Motor dieser Vorgänge ist das heiße Erdinnere. Zum Thema „Bewegte Erde“ veranstaltet das Geowissenschaftliche Museum der Universität Göttingen, Goldschmidtstraße 1-5, am Sonntag, 2. September, von 10 bis 16 Uhr einen Aktionstag für Kinder und Erwachsene. *cbb*

# Meist stark bewölkt mit gewittrigen Regenschauern, Temperaturen bis 19 Grad

## WETTERLAGE

Das bisher wetterbestimmende Zwischenhoch zieht sich zurück. Dadurch können Tiefausläufer übergreifen.

## VORHERSAGE

Heute ziehen bei starker Bewölkung gewittrige Schauer durch. Tageshöchstwerte bei schwachem Nordwestwind bis 19 Grad. Nachts wolkeig, um 10 Grad. Morgen ist es freundlich mit Sonnenschein. Am Sonntag setzt sich die Mischung aus Sonne und Wolken fort. Meist bleibt es trocken.

## BIOWETTER, POLLENFLUG

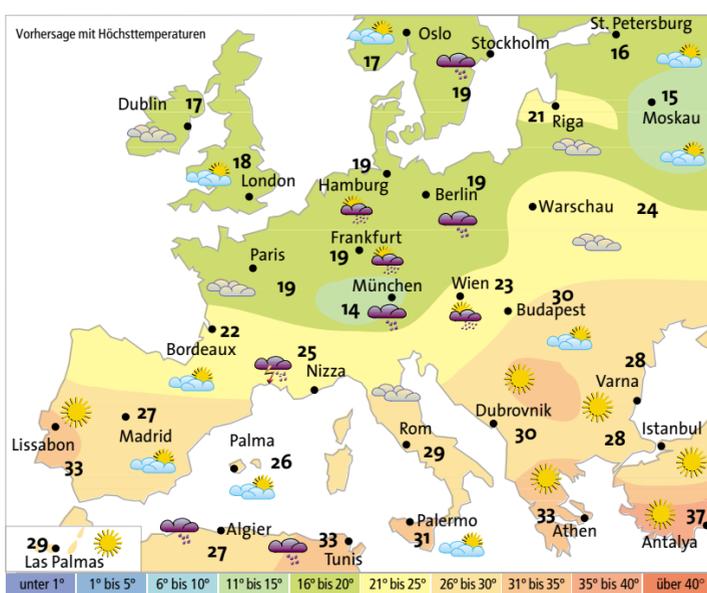
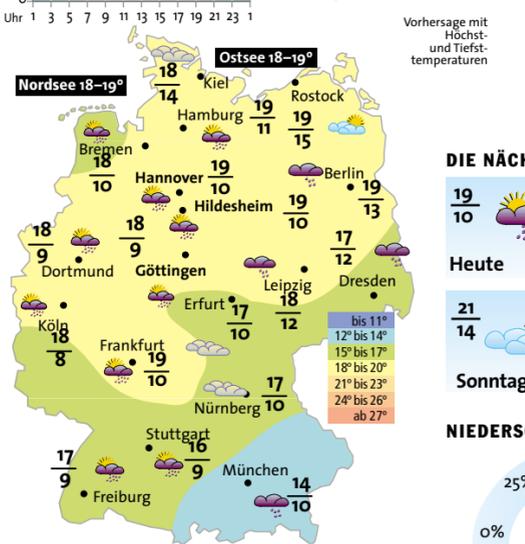
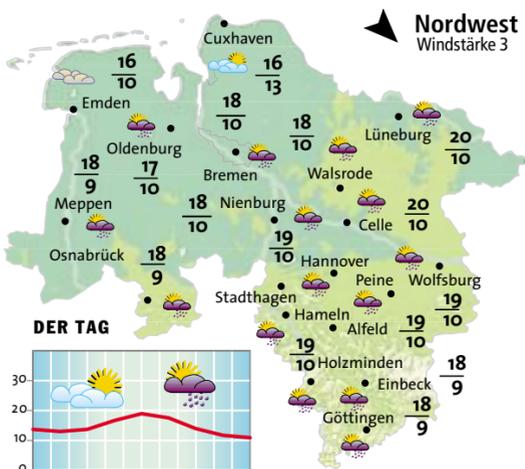
Der Wettereinfluss auf das subjektive Befinden ist heute überwiegend günstig. Die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit ist erhöht. Bei einem zu hohen Blutdruck steigt allerdings die Anfälligkeit für Herz-Kreislauf-Beschwerden. Es gibt eine schwache allergene Belastung durch den Flug von Beifuß- und Gräserpollen.

## SONNE UND MOND

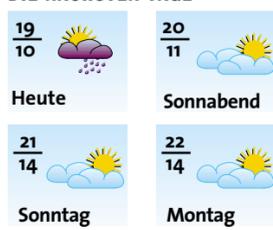
☀ auf unter ☀ auf unter  
31.8.12 6:32 20:11 19:39 6:27  
1.9.12 6:34 20:09 19:59 7:40

Vollmond 31.8. ☀ Ltz. Viertel 8.9. ☀  
Neumond 16.9. ☀ 1. Viertel 22.9. ☀

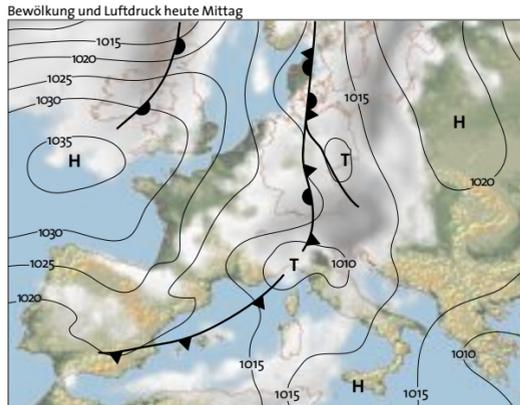
☁ Warmfront H Hochdruck  
☁ Kaltfront T Tiefdruck  
☁ Okklusion ~ Isobaren in hPa



## DIE NÄCHSTEN TAGE



## NIEDERSCHLAGSRISIKO



## REISEWETTER

**Deutsche Küste:** Wechselnd wolkeig mit Schauern, 15 bis 20 Grad.  
**Harz:** Landregen oder Schauer, Temperaturen 16 bis 20 Grad.  
**Schwarzwald, Bodenseegebiet:** Verbreitet Landregen oder Schauer, 12 bis 18 Grad.  
**Südbayern:** Dicht bewölkt mit teils länger anhaltendem Regen, Tageshöchstwerte bis 19 Grad.  
**Österreich, Schweiz:** Verbreitet Schauer, 15 bis 19, im Burgenland 25, in Tirol 12 Grad.  
**Südkandinavien:** Sonne und Wolken, in Dänemark Schauer, Temperaturen 15 bis 20 Grad.  
**Großbritannien, Irland:** Wechselnd bis stark bewölkt mit Regen, 15 bis 18 Grad.  
**Italien:** In Mittelitalien Regen, sonst heiter, 28 bis 35 Grad.  
**Spanien, Portugal:** Viel Sonne mit nur wenigen Wolken, trocken, 24 bis 31 Grad.  
**Griechenland, Türkei, Zypern:** Viel Sonnenschein, niederschlagsfrei, 26 bis 37 Grad.  
**Benelux, Nordfrankreich:** Wolkeig, im Nordosten Schauer, Temperaturen 16 bis 21 Grad.  
**Südfrankreich:** Sonnig, im Osten Schauer, 16 bis 27 Grad.  
**Mallorca, Ibiza:** Sonne und Wolken, auf Ibiza und Mallorca Schauer, 26 bis 28 Grad.  
**Madeira, Kanarische Inseln:** Am Vormittag auf Madeira wolkeig, sonst aber weitgehend sonniges Wetter, 27 bis 30 Grad.  
**Tunesien, Marokko:** Meist sonnig, gebietsweise aber gewittrige Schauer, 31 bis 34 Grad.